



DEUTSCH-RUSSISCHES FORUM E.V.
ГЕРМАНО-РОССИЙСКИЙ ФОРУМ



Ministerium für Kultur und geistige Entwicklung
der Republik Sacha (Jakutien)
Ort: Staatliches Omolloon Opern- und Ballettheater
der Republik Sacha (Russland, Jakutsk)

Information / Einladung
deutsch-jakutisches Konzert

W. A. Mozart:
Requiem (KV 626)
Prager Sinfonie (KV 504)

Freitag, 18. März 2011
18:00 Uhr

Staatliches Omolloon Opern- und Ballettheater (Russland, Jakutsk)

Dirigent:

Robin Engelen (Deutschland)

Solisten, Chor und Orchester des Staatlichen Omolloon Opern- und Ballettheaters

Projektleitung:

Peter Schwarz, Vorsitzender VladOpera e.V.

Mit freundlicher Unterstützung von:

Robert Bosch **Stiftung**

Deutsche Bank **Stiftung** 

Das Mozart Requiem: Erster Schritt für ein Opernprojekt in Jakutsk



Der erste Besuch von Vertretern von Vladopera in Jakutsk im Mai 2010

Im Rahmen des ersten deutsch-russischen Projekts im Fernen Osten Russlands besuchte ein Vertreter des staatlichen Omolloon Opern- und Ballettheaters der Republik Sacha (Russland, Yakutsk) im Oktober 2009 die Premiere des Projekts „Die Zauberflöte in Wladiwostok“. Aus dieser Begegnung folgten bald weitere Schritte: Auf Einladung des Theaters reisten zwei Vertreter von VladOpera e.V. im Mai 2010 in das ferne Jakutsk, um die Möglichkeiten für ein gemeinsames Opernprojekt zu erkunden. Während des ungewöhnlichen und spannenden

Aufenthalts im nördlichen Russland entstand auf beiden Seiten sehr schnell der Wunsch, eine konkrete Zusammenarbeit einzugehen.

Am 18. März 2011 erklingt im Rahmen eines ersten gemeinsamen Projekts Mozarts berühmtes Requiem in der Jakutsker Oper. Das künstlerische Ensemble des Hauses präsentiert sich unter der Leitung des deutschen Dirigenten Robin Engelen. Diese Erstaufführung des Mozart Requiems in der Republik Sacha (Jakutien) ist eine Zusammenarbeit zwischen VladOpera e.V, dem Deutsch-Russischen Forum e.V. und dem Staatlichen Omolloon Opern- und Ballettheater. Die Aufführung wird durch die freundliche Unterstützung der Robert Bosch Stiftung und der Deutschen Bank Stiftung ermöglicht.

Eine Gruppe von Mitgliedern und Freunden des VladOpera e.V. wird im März 2011 ebenfalls für eine Woche aus Deutschland nach Jakutsk reisen, um das Konzert mitzerleben, das Theater und sein Ensemble zu besuchen, die Republik Sacha kennenzulernen und ein zweites umfangreiches Projekt vorzubereiten: Die deutsch-jakutische Opernproduktion von Mozarts „Die Hochzeit des Figaro“, die im April 2012 in Jakutsk Premiere haben soll.

Die Republik Sacha (Jakutien)



Die Republik Sacha (Jakutien) mit der Hauptstadt Jakutsk ist ein Teil der russischen Föderation. Sie liegt im nordöstlichen Sibirien im Gebiet des Permafrostbodens. Die mittleren Temperaturen im Januar liegen zwischen -30 und -50 Grad. Der Sommer ist sehr kurz. Auf einem Gebiet, das etwa neunmal so groß ist wie die Bundesrepublik, leben etwa eine Million Menschen, davon ca. 45% Jakuten und 40% Russen. Die Republik Sacha (Jakutien) besitzt einen eigenen Präsidenten und verfügt über gewaltige Bodenschätze. Zwischen Deutschland und Jakutien liegt eine Zeitverschiebung von acht Stunden.

Robin Engelen (Dirigent)

Robin Engelen war lange Jahre als Kapellmeister und Assistent von Lothar Zagrosek an der Staatsoper Stuttgart tätig. Hier leitete er u.a. die von der Zeitschrift Opernwelt zur „Aufführung des Jahres“ gekürte Produktion von Busonis Doktor Faust. Im Jahr 2005 leitete er in Japan das Tokyo Philharmonic Orchestra und dirigierte das Stuttgarter Kammerorchester auf einer Tournee durch Korea, Italien und Deutschland. Er arbeitete mit dem Konzerthausorchester, den Düsseldorfer Symphonikern und an der Komischen Oper Berlin. Seit der Saison 2010/11 ist Robin Engelen Erster Kapellmeister und Stellvertreter des GMD an der Oper Bonn. Robin Engelen engagiert sich seit Jahren für den Austausch mit dem Fernen Osten Russlands. Im Oktober 2009 leitete er die Erstaufführung von Mozarts Zauberflöte in Wladiwostok.

Die Erstaufführung des Mozart Requiems in der Republik Sacha führt ihn am 18. März 2011 erneut in den Fernen Osten. In der Spielzeit 2011/2012 wird er in Wladiwostok und in Jakutsk die „Die Hochzeit des Figaro“ dirigieren.

Staatliches Omolloon Opern- und Ballettheater der Republik Sacha (Jakutien)



Obwohl es aus deutscher Sicht unvorstellbar erscheinen mag, existiert im fernen Jakutien ein vollwertiges Musiktheater, an dem klassische Werke des europäischen Opern- und Ballettrepertoires zu sehen sind. Es handelt sich um das einzige Theater mit einem entsprechenden Status im Fernen Osten Russlands. Dem künstlerischen Ensemble des Theaters wurde 2009 im Rahmen des 15. Russischen Theaterfestivals der Preis „Die goldene Maske“ – die höchste russische Theaterauszeichnung – verliehen. Über die Rezeption des europäischen Repertoires hinaus spielt das Theater eine wichtige Rolle für den Erhalt und die Entwicklung der nationalen Identität und für das Selbstbewusstsein der Völker, die in der Republik Sacha (Jakutien) leben. Der Gründungsweg des Theaters war nicht einfach. Es wurde 1940 innerhalb des Sprechtheaters gegründet. Seit 1971 gibt es das Staatliche Jakutische Musiktheater als eigene Einrichtung. Unter der Leitung des Direktors G. G. Mestnikov und dank einer reichen Gastspieltätigkeit hat sich es zu einer wichtigen Institution in Russland und in der Republik Sacha (Jakutien) entwickelt. Im Sommer 2011 werden Solisten aus Jakutsk ihr Theater auf einem Konzertabend in der Staatsoper Stuttgart vorstellen.

VladOpera e.V.

Der gemeinnützige Verein VladOpera e.V. mit Sitz in Stuttgart bündelt die Kräfte von Menschen, die den internationalen Kulturaustausch unterstützen. Er konzentriert sich auf Länder bzw. Regionen, die bisher noch wenig Erfahrung mit einer solchen Zusammenarbeit gemacht haben, so u.a. den Fernen Osten Russlands. Dem Verein geht es nicht nur um die Bereicherung des Kulturangebots, sondern insbesondere um die jungen Künstler vor Ort, die im Rahmen gemeinsamer Produktionen und Projekte eine Chance erhalten, sich weiterzuentwickeln. Durch diese Zielrichtung verbindet VladOpera e.V. Nachwuchsförderung, Völkerverständigung und Kulturarbeit.



Hannes Sesemann und Peter Schwarz (VladOpera e.V.) mit Vertretern des Omolloon-Theaters

Die Vereinsgründung war eine Folge des ersten deutsch-russischen Opernprojekts im Fernen Osten Russlands, „Die Zauberflöte in Wladiwostok“ im Jahr 2009. Der Vorsitzende des Vereins, Dr. h.c. Peter Schwarz, besucht seit 1999 regelmäßig diese Region. Von 2003 bis 2005 lebte er in Wladiwostok, wo er im Rahmen des Lektorienprogramms der Robert Bosch Stiftung tätig war. Seit 2005 hat er eine Vielzahl von musikalischen Projekten im Fernen Osten verwirklicht.

Catriona Smith, Kammersängerin an der Staatsoper Stuttgart, hat das Amt der Ehrenvorsitzenden von VladOpera e.V. übernommen. Für 2011/2012 sind mehrere Projekte in Russland geplant.

Kontakt: Peter Schwarz, Vorsitzender. Mail: peter.schwarz@vladopera.de

Telefon: +49 172 396 04 76 Fax: +49 201 479 81 804

Deutsch-Russisches Forum



Copyright kdbusch.com

Das Deutsch-Russische Forum e.V. fördert als gesellschaftliche und gemeinnützige Initiative die deutsch-russischen Beziehungen. Die Tätigkeitsbereiche des Deutsch-Russischen Forums spiegeln die Vielfalt der gemeinsamen Projekte zwischen Deutschen und Russen wider und zeugen davon, welch hoher Stellenwert der deutsch-russischen Partnerschaft gesellschaftsübergreifend beigemessen wird. Deutsche und Russen sind über Jahrhunderte verbunden. Der Verein Deutsch-Russisches Forum mit seinem Sitz in Berlin gibt diesen Verbindungen ein Gesicht, macht sie lebendig. Ob im Dialog der Jugend, ob in den Städten oder in Museen und Opernhäusern – überall hilft das Forum die neuen Brücken zwischen Deutschland und Russland zu bauen. Das gilt auch für die deutsch-russischen Opernprojekte, die in der kulturellen Zusammenarbeit mit dem Fernen Osten Russland einzigartig sind.

Kontakt: Darina Startseva, Projektmanagement. Mail: startseva@deutsch-russisches-forum.de

Telefon: +49 30 26 39 07 23 Fax: +49 30 26 39 07 20